expertenReport



Quelle: Redaktion experten.de / KI-generiert

PKV: Beitragseinnahmen steigen, Ertragskraft bricht ein

Michael Fiedler

Die privaten Krankenversicherer nehmen deutlich mehr Beiträge ein, doch ihre versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote hat sich seit 2021 mehr als halbiert. Das zeigt das aktuelle Unternehmensrating des IVFP. Sieben Gesellschaften erreichen die Bestnote „Exzellent“.

Bei 32 von 35 Versicherern sinkt die Ergebnisquote

Die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote beschreibt, welcher Anteil der Beitragseinnahmen nach Versicherungsleistungen und Kosten als Ergebnis des Versicherungsgeschäfts verbleibt. Der Rückgang ist kein Phänomen einzelner Gesellschaften: Bei 32 der 35 untersuchten Krankenversicherer lag die Quote 2025 unter dem Wert von 2021. Aus dem stärkeren Beitragswachstum gegenüber der Versichertenzahl lässt sich allerdings nicht unmittelbar auf die Ursachen schließen. Höhere Beiträge, zusätzlicher Versicherungsschutz oder Veränderungen im Tarif- und Produktmix können zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Welcher Faktor welchen Anteil hat, lässt sich aus den untersuchten Daten nicht bestimmen.

Abschlusskosten steigen stärker als Beiträge

Auch die Kostenentwicklung liefert Hinweise darauf, warum höhere Einnahmen nicht automatisch zu einer besseren Ertragslage führen. Während die Verwaltungskostenquote weitgehend stabil blieb, stieg die Abschlusskostenquote im Median von 6,20 auf 7,26 Prozent. Die Aufwendungen für den Abschluss neuer Versicherungsverträge, zu denen unter anderem Vermittlungskosten gehören, wuchsen damit stärker als die Beitragseinnahmen. Gleichzeitig gingen die Rückstellungen für Beitragsrückerstattung (RfB) im Verhältnis zu den Beiträgen zurück. Diese Mittel können unter anderem für Beitragsrückerstattungen und zur Begrenzung künftiger Beitragserhöhungen eingesetzt werden. Ein sinkender relativer Wert bedeutet allerdings nicht zwangsläufig, dass die Rückstellungen auch in absoluten Eurobeträgen abgenommen haben.

Kapitalausstattung bleibt robust

Trotz der rückläufigen Ergebnisquoten zeichnet das Rating bei der Kapitalausstattung ein stabileres Bild. Sämtliche verfügbaren Netto-SCR-Quoten lagen während des gesamten Untersuchungszeitraums oberhalb von 100 Prozent. Die untersuchten Unternehmen erfüllten damit bei den verfügbaren Werten die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen. Eine ausreichende Solvenzquote ist allerdings nicht mit einer hohen Ertragskraft gleichzusetzen. Sie zeigt zunächst, dass die anrechenbaren Eigenmittel

das aufsichtsrechtlich geforderte Risikokapital decken. „Wachstum allein sagt noch nicht, wie solide ein Versicherer wirtschaftet. Für uns zählt, ob dieses Wachstum auch trägt“, erklärt Georg Goedeckemeyer, Leiter Rating beim IVFP. Dafür müssten Einnahmen, Kosten, Ergebnisse und Kapitalausstattung gemeinsam betrachtet werden.

Sieben Krankenversicherer erhalten Bestnote

Im Unternehmensqualitätsrating 2026 erreichen sieben der 35 untersuchten Gesellschaften die Bewertung „Exzellent“:

- Allianz Private Krankenversicherungs-AG
- ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG
- LVM Krankenversicherungs-AG
- Provinzial Krankenversicherung Hannover AG
- R+V Krankenversicherung AG
- SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G.
- uniVersa Krankenversicherung a.G.

Weitere 20 Unternehmen erhalten die Note „Sehr Gut“, sieben werden mit „Gut“ bewertet. Als einziger Anbieter erreicht die Ottonova Krankenversicherung AG die Bewertung „Befriedigend“. Schlechtere Gesamtnoten wurden nicht vergeben.

Das Rating berücksichtigt die vier Qualitätsbereiche Stabilität, Sicherheit, Ertragskraft und Markterfolg. Insgesamt können 210 Punkte erreicht werden. Grundlage sind öffentlich zugängliche Unternehmens- und Aufsichtsdaten aus den Jahren 2021 bis 2025. Die Bewertung der Unternehmensqualität ist dabei von der Qualität einzelner Krankenversicherungstarife zu unterscheiden. Sie liefert eine wirtschaftliche Einordnung der Versicherer, ersetzt aber keinen Vergleich von Versicherungsleistungen, Vertragsbedingungen und Beiträgen. Die vollständigen Ergebnisse des IVFP-Unternehmensratings 2026 sind auf der Website des Instituts abrufbar.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport

https://www.experten.de/id/4953185/PKV-Beitragseinnahmen-steigen-Ertragskraft-bricht-ein/